

AKTUELL

des Deutschen
es für Pflegeberufe e. V.

nd Verleger:
rfsverband
e e. V., Hauptstraße 392,
m, Tel.: (061 73) 6 04-3
dbfk.de

Dr. Irene Wendler-Hülse,
92, 65760 Eschborn,
60 45 10,
60 45 99
dbfk-pflegeaktuell.de

und Vertrieb:

60 45 00

en GmbH

weise: monatlich (11 x
a zum 30. des Vormonats

ist für DBfK-Mitglieder

er zahlen jährlich DM 75,-
so. Das Einzelheft
- zuzüglich Porto.
st: 6 Wochen vor Ende
en Bezugsjahres.

waltung:

1 Verlagsservice GmbH,
80, 70448 Stuttgart.
9 31-0,
9 31-4 70
pharmedia.de

isliste:
vom 1.10.2000
uss am 10. des Vormonats

o:
en GmbH,
er Straße 110,
urt am Main

nrich GmbH
er Str. 110
urt am Main

ist der Umwelt zuliebe mit
Druckfarbe Ökoplus auf
ntem Papier gedruckt.



eschlossen
Juli 1950
er Initialen des Verfassers gekennzeichnet
nen nicht unbedingt die Meinung des Ver-
druck von Originalbeiträgen sowie die
okopien sind nur mit Genehmigung der
tattet. Für unverlangt eingesandte Manu-
Haftung übernommen. Bei Annahme
zur Veröffentlichung behält sich die
Reservrecht vor.

SEITE 670



Bei der Behandlung von AIDS-Pati-
enten ist Compliance nicht das einzi-
ge Ziel.

SEITE 675



Die Pflege AIDS-kranker Kinder setzt
besondere Kompetenzen voraus.

AIDS

Vom ergebenen Patienten zum Therapiepartner

Rudolf Weiß, Antje Müller

666

Jedem AIDS-Patienten ist eine individuell
angepasste Therapie und ein Behand-
lungsteam zu wünschen, das ihm als sta-
biler Anker zur Verfügung steht. Der Pati-
ent selbst sollte als Partner im Team
angesehen werden und durch profession-
elle Beratungsgespräche in seiner
Selbstbestimmtheit und Entscheidungs-
fähigkeit gestärkt werden.

Therapie durch richtige Ernährung unterstützen

Stefan Fey

670

Infolge der HIV-Infektion kann es zu
einem Mangel an lebenswichtigen Nähr-
stoffen kommen, die einmal durch die
Krankheit selbst, aber auch durch Neben-
wirkungen der Medikamente oder die
Lebensweise des Patienten entstehen
können. Stefan Fey beschreibt, wie eine
angemessene Ernährung die Probleme
von AIDS-Kranken lindern und zur Stär-
kung des Immunsystems beitragen kann.

HIV und AIDS im Alter – Ein Thema?

Siegfried Huhn

673

Dass auch alte Menschen AIDS haben
können, hat man bislang in Deutschland
kaum wahrgenommen. Daher fehlen
auch Untersuchungen über Vorkommen
und Verlauf der HIV-Infektion bei dieser
Patientengruppe. Durch veränderte
Wahrnehmung des Alters, höhere Mobi-
lität und Lustakzeptanz haben sich
jedoch heute Verschiebungen in den Risi-
kogruppen ergeben.

„Eene, meene, muh und raus bist du!“

Anja Peters

675

Oft werden HIV-positive Kinder und
Jugendliche aufgrund von Vorurteilen
und diffusen Ängsten ausgegrenzt.
Zusätzlich leiden Sie unter den Proble-
men, die mit der Infektion der Eltern ver-
bunden sind. Sie benötigen, besonders im
Fall des Krankheitsausbruchs eine spezi-
fische, professionelle Pflege.

KONGRESSE

Qualitätssicherung im

Münchener Erklärung

ein Plus für die Pflege

Wie kann es nur weit

FACHBEITRÄGE

10 Jahre Wende

Pflegende aus den neuen
erinnern sich an die Zeit
und diskutieren ihre neue
Berufserfahrungen.

Expertenstandard

Decubitusprophylaxe

Deutsches Netzwerk für
Dieser auf einer umfassenden
analyse basierende Exp
richtet sich an alle Pfleg

Am Tropf der internationalen

Charlotte Schmitz

Charlotte Schmitz und d
Bärbel Högner bereisten
tisch Arabische Republik
kompletten Staat im Exil
eigenes Land und seine
kämpft.

Jahresinhalt 2000

RUBRIKEN

Magazin

Magazin International

Bücher

Kurznachrichten

Neue Medien

DBfK-aktuell

DBfK-Landesverbände

Stellenmarkt

Pinnwand